



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

LXVII. Lehnbrief des Klosters Hillersleben über Hebungen in Klein Wellen, vom 14. April 1387.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

LXVII. Rehnbrief des Klosters Hilderleben über Gebungen in Klein Welleu,  
vom 14. April 1387.

Wy Jacob abbeth, tiderich, prior vnd de gantze conuent des closters to hildefleue Bekennen apenbar in dessen breue, dat wy hebben ghelegen vnd legen ffredderich kempen, borgher to meydeborch, vnd sinen rechten eruen twe houe landes upp den velde to lutken welle vry mith pacht vnde mith tinfte vnd wath dar to behoreth an houen, edder war mede dat sy, to donde dar mede, wath sy willen, vnde tralcken, des suluen ffrederikes dochter, clostervrouwen to sunte laurentii to meydeborch, lie wy dey to oren lieue. Des to orkunde hebbe wy en ghegeuen dessen breff, befelegt myt vnser jnghefegel, na ghades ghehort XIII hundert iar, dar na in dem seuen vnd achtigsten jare, achte daghe to paschen.

Cap. II, fol. 45.

LXVIII. Die Lunenburg bewidmen die Pfarre zu Meseberg und stiften Messen zu ihrem  
Gedächtniß, am 29. September 1390.

Ik ludeke lunenborch, hinrick, ludeke vnde buffe, myne sone, alle lunenborghe, wy Bekennen vnde betugen opliken myt duffem iegenwardighen vnser openen briue vor alle den, dy one feyn edder horen lesen, vnde seggen, dat wie lutterliken dorch vnser heren god ghegeuen hebben vnde geuen van vns vnde van alle vnser eruen wegen, de nu sint vnde noch to komen mogen, anderhalue houe ackers vp deme velde to meseberghe mid aller nud vnde vryheit, also wie se hebben ghehath vnde brukende west vor duffer tyd, nicht vthgenomen, deme parner tu meseberghe, hern erike, vnde alle syne nakomelinghe, wen sin to kort wert, vnde vns vnde vnser eruen syk nimmer dar in tu werende an iennygherleye wiefs, an worden noch an werken. Dar var scal de parner dorch got gunst vnde almiffen vordernisse willen vnde alle sine nakomelinghe ewichlyghen denken der lunenborghe vnde al der elderen vnde al der in orem slechte vorstoruen vnde vorgan sint vnde noch vorgan moghen alle fundage, bi nemelken der namen men weyth vnde dechnisse, der men nicht en weit, vnde schullen alle iare eyne dechnisse don des sondages nach sunte johannes daghe baptisten midden sommer, des auendes myt vigilien vnde des mandages myt selemiffen, vnde we parner is, de scal to der vigilien sin sulff verde prester scholren vnde vir missen des morgens to holden vnde de parner scal den prestern vnde den scolren geuen auent vnde morgen de kost vnde iewelken prester ses pennyge vnde iewelken scholre dre pennyge. Ok scal her erik, parner to Meseberge, vnde alle sine nakomelinghe de lichte beteren des iares mit eynem haluen punt waffes, de man to der dechnisse bernen scal. Dat wie alle vorgeuanten lunenborghe dyt dan hebben vnde don mit guden willen dorch god vnde vnser zelen wilen, myt bedachten mude, des hebbe wy alle vnse jngezegelen ghehengit an duffem apen bryf to eyner sekericheyt vnde orkunde allen luden, ane ansprake vns vnde vnser eruen, (de nu) sint